

Entwicklung im RHÖN-KLINIKUM Konzern finden Sie in diesem Geschäftsbericht auf den Seiten 68 ff.

KONZERNENTWICKLUNG

STANDORTE, KAPAZITÄTEN UND LEISTUNGEN

Die RHÖN-KLINIKUM AG ist mit ihren 53 Kliniken in Deutschland und einem Marktanteil von ca. 3,5 % bezogen auf Kapazitäten bzw. Umsatzerlöse ein führender Anbieter von akutstationären Krankenhausleistungen. Dieser Bereich umfasst rund 97 % des Konzernumsatzes und wird an einigen Standorten ergänzt durch die Angebote unserer Rehabilitationskliniken. Der Aufbau der ambulanten Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) schreitet voran. Die beiden letztgenannten Bereiche erfüllten im Geschäftsjahr 2009 nicht die Größenerfordernisse einer Segmentberichterstattung.

Der Konzern ist grundsätzlich horizontal gegliedert. Die Klinikgesellschaften sind rechtlich selbständige Kapitalgesellschaften, die ihren Sitz an der jeweiligen Betriebsstätte haben und als unmittelbare Tochtergesellschaften der RHÖN-KLINIKUM AG (Konzernobergesellschaft) geführt werden. Die Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz in Bad Neustadt a. d. Saale. Die Kliniken der MEDIGREIF-Gruppe werden mittelbar über eine Zwischengesellschaft betrieben.

Bedeutende Standorte sind neben den Kliniken am Stammsitz Bad Neustadt unsere Wissenschaftsstandorte in Gießen, Marburg und Leipzig sowie die Klinikstandorte mit überregionalem Einzugsgebiet in Bad Berka, Frankfurt (Oder), Hildesheim, Karlsruhe, München, Pforzheim und Wiesbaden.

Die MVZ-Gesellschaften sind Tochtergesellschaften einer in Bad Neustadt a. d. Saale ansässigen Klinikgesellschaft, die zugelassener Leistungserbringer im Sinne des Kassenarztrechts ist.

Bei den Servicegesellschaften übt die Konzernobergesellschaft unmittelbar die Gesellschafterfunktion aus.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich an folgenden Standorten Veränderungen der Bettenkapazitäten ergeben:

	Kliniken	Betten
Stand am 01.01.2009	48	14.828
MEDIGREIF-Gruppe mit Standorten in Burg, Boizenburg, Zerst, Oschersleben, Vogelsang-Gommern	5	842
	53	15.670
Bettenveränderungen in den Bestandskliniken		59
Stand am 31.12.2009	53	15.729

Zum 31. Dezember 2009 haben wir 53 Kliniken mit 15.729 Betten/Plätzen an insgesamt 42 Standorten in zehn Bundesländern in den Konzernabschluss einbezogen. Mit per saldo 59 Betten waren im Geschäftsjahr 2009 nur geringfügige Änderungen der akutstationären Planbetten, gemäß den jeweiligen Bedarfsplanungen in den einzelnen Bundesländern, zu verzeichnen.

Wir haben die MEDIGREIF-Gruppe, bestehend aus fünf Krankenhäusern der Grundversorgung mit insgesamt 842 Planbetten, zwei MVZ-Gesellschaften mit sechs Facharztsitzen sowie einer Dienstleistungsgesellschaft, zum 31. Dezember 2009 erworben und zu diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen.

	Planbetten/Plätze		Veränderung	
	2009	2008	Absolut	%
Stationäre Kapazitäten				
Akutkliniken	14.131	13.249	882	6,7
Rehabilitationskliniken und sonstige stationäre Kapazitäten	1.238	1.238	0	0,0
	15.369	14.487	882	6,1
Teilstationäre und tagesklinische Kapazitäten	360	341	19	5,6
Insgesamt	15.729	14.828	901	6,1

Unsere verfügbaren Kapazitäten im Akutbereich (Planbetten und Plätze) haben sich jahresdurchschnittlich um rund 1,5 % erhöht. Bei einem Anstieg der Patientenbehandlungen um rund 5,2 % und einer Verweildauerverkürzung um 0,2 Tage auf 6,8 Tage stieg die jahresdurchschnittliche Auslastung unserer Akutkapazitäten leicht von 82,1 % auf 82,6 %.

Die Kapazität im Rehabilitationsbereich und sonstigen Bereichen ist gegenüber dem Vorjahr mit 1.238 Betten konstant geblieben. Die jahresdurchschnittliche Auslastung im Rehabilitationsbereich und sons-